

# Grenzenlos gemeinsam – auch in der nächsten Amtszeit

**Berlin.** Mit kreativen Einfällen und innovativen Projekten haben die Mitglieder der vierten Amtsperiode des Jugendforums die Verständigung der Nachbarländer weiter vorangebracht. Am 11. Mai stellten sie die Ergebnisse ihrer zweijährigen Arbeit in Berlin vor. „Sie haben ‘frische’ und interessante Ideen, die den aktiven deutsch-tschechischen Dialog fördern“, charakterisierte die Schirmherrin Petra Ernstberger die Arbeit des Jugendforums.

Zur Abschlusspräsentation in der Botschaft kamen mehr als 100 Gäste, unter ihnen Vertreter von Organisationen und Institutionen, die die nachbarschaftlichen Beziehungen beider Länder seit langem fördern. Auch Politiker und bedeutende Persönlichkeiten, die sich um die deutsch-tschechischen Beziehungen verdient gemacht haben, waren dabei, etwa der Vorsitzende des Beirats des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, Gert Weisskirchen, sowie der frühere Botschafter in Deutschland, František Černý.

Das Jugendforum ist mittlerweile ein etablierter Akteur innerhalb der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sagte in seinem Grußwort der Botschafter der Tschechischen Republik, Rudolf Jindrák. „Meiner Meinung nach haben die guten Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien im Jugendforum einen neu-



*Lenka Dužková und Janina Zajíc waren bisher Koordinatorinnen*

en und starken Garanten gefunden.“ Petra Ernstberger schloss sich dem an: „Das deutsch-tschechische Jugendforum formuliert Ideen und Anregungen der jüngeren Generation für Politiker und Entscheidungsträger. Diese Ideen sind wertvolle Anregungen zur Verbesserung der deutsch-tschechischen Beziehungen.“

An Ideen mangelte es in der nun endenden vierten Amtszeit wahrlich nicht. Die Mitglieder organisierten eine Jugendbegegnung zum Thema deutsch-jüdisch-tschechische Kultur in Prag. Ein Literatur- und Fotowettbewerb mit dem bezeichnenden Titel „In einer anderen Welt zuhause“ animierte Jugendliche beider Länder zum Nachdenken über Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Weiterhin gab das Jugendforum Anstoß, um über den Stand der politischen Bildung an deutschen

und tschechischen Schulen zu diskutieren: Die Arbeitsgruppe (AG) Zivilgesellschaft nahm den Politikunterricht auf beiden Seiten der Grenze in einer qualitativen Studie unter die Lupe. Auf Basis dieser Ergebnisse erarbeitete die AG konkrete Vorschläge zur Verbesserung der politischen Bildung und stellte diese auf einer Podiumsdiskussion einem Fachpublikum vor.

Auch die gemeinsame Mitgliedschaft in der Europäischen Union war ein Thema. Die AG Europa beteiligte sich mit zahlreichen Aktionen an der Jubiläumsfeier zur fünfjährigen Mitgliedschaft Tschechiens und Polens in der EU in Zittau. Ziel war es, die Besucher zum tieferen Nachdenken über die Europäische Union anzuregen. Zu diesem Anlass wurde ein eigens entworfenes Logo präsentiert, das zuvor per Wettbewerb gesucht worden war.

## **Das Jugendforum geht in die nächste Runde**

Die Arbeit des Jugendforums geht auch in den nächsten Jahren weiter. Auf der Abschlusspräsentation stellten sich die neuen Koordinatorinnen vor, die das Jugendforum durch die nächste Amtszeit führen werden. Das sind Anja Decker auf der deutschen und Kateřina Smejkalová auf der tschechischen Seite.

Junge Deutsche und Tschechen im Alter von 16 bis 24 Jahren haben noch bis Ende Mai die Möglichkeit, sich für die nächste Amtszeit des Jugendforums 2009 bis 2011 zu bewerben. Details dazu sowie umfangreiche Informationen rund um das Jugendforum sind auf der Homepage des Forums unter der Adresse [www.dtjf.de](http://www.dtjf.de) zu finden.

Übrigens, das deutsch-tschechische Jugendforum ist am 3. Mai in Freiburg mit dem Jugendpreis „Go East“ ausgezeichnet worden. Es erhielt den mit 3.000 Euro dotierten zweiten Preis. Die vom katholischen Osteuropa-Hilfswerk Renovabis gestiftete Auszeichnung wurde in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Bedacht wurde weiterhin die Liebfrauen-schule Bonn für ihre Kooperation mit einem Gymnasium in Wrocław/Breslau. Auch die Partnerschaft zwischen einer Freiburger und einer lettischen Kirchengemeinde wurde prämiert. *dtjflz*